

11.4.2020 Losung

RR Peter Kollmar

Ach, Herr, wenn unsere Sünden uns verklagen, so hilf doch um deines Namens willen. (Jeremia 14,7)

Lehrtext

Christus hat unsere Sünden selbst hinaufgetragen an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben. (1. Petrus 2, 24)

Der Tag danach in Jerusalem. Karsamstag. Die Jünger in Schockstarre über die Kreuzigung Jesu. Alle Sicherheiten, Gewissheiten Pläne weggebrochen. Die Zukunft unklar. Gestern noch sicher in ihrem Glauben an Jesus. Heute auf sich selbst zurückgeworfen. Gestern noch in der Gemeinschaft aller Jünger. Heute isoliert, jeder alleine mit seinem zerbrochenen Lebensentwurf.

Karsamstag in der Coronakrise. Die Lage der Jünger uns so nahe. Die Ursache eine andere. Aber die Auswirkungen, Gefühle und Gedanken so ähnlich: Die Verunsicherung, die Vereinsamung, die ungewisse Zukunft, die Sorge vor Ansteckung, das Leiden. Jeder alleine mit seinen Gedanken. Über die Zeiten hinweg gemeinsam also die Sehnsucht nach Antworten, nach Halt, nach Perspektiven, nach Hoffnung. In unserer Ausnahmesituation bei vielen auch wieder neu die Suche nach Rückhalt im Glauben und die Bitte um Gottes Hilfe. „Ach Herr, so hilf doch!“

Hilf doch zu verstehen am Tag nach der Kreuzigung Jesu. Was ist der Sinn seines Todes? Was ist Jesus jetzt noch für uns?

Die Jünger vor Ostern können es noch nicht wissen. Ihnen bleiben nur die Erinnerungen an Jesu Leben und Botschaft: Ich bin Gottes lebende Einladung, euch mit ihm zu versöhnen. Ich werde euch aus eurer Sünde erlösen. Ich komme aus dem Reich Gottes. Und sie entsinnen sich, wie er ihnen die Augen geöffnet hat: Sünde – das ist die Gegenwelt zu Gottes Reich. Alle ihre Gesetze, Prinzipien und Ausgestaltungen widersprechen Gottes Vorstellungen von einer guten Welt und einem sinnvollen Leben. Wenn ihr mir glaubt, dann verlasst ihr diese Gegenwelt. Ja! In Jesus war für sie das Gottes Reich schon errichtet. Aber nun haben sie gestern erlebt: Aufgerichtet wurde nur ein Kreuz. Hier starb Jesus, der Mittelpunkt ihres Lebens. Hier erlosch für sie auch das neu verheißene Leben. Für die Jünger noch keine Erlösung. Karsamstag. Für uns Vorfreude auf Ostern.